

Nachhaltigkeitsbericht 2020

Wieland Edelmetalle GmbH, Pforzheim

Mit unseren mehr als 140 Mitarbeitern sind wir ein führendes Unternehmen in der Edelmetallverarbeitung mit einer Tradition seit 1871. Unsere Einbindung in die SAXONIA-Gruppe, technische Kompetenz, langjährige Erfahrung und mittelständische Flexibilität bilden die Basis unseres Erfolgs.

Als Edelmetall- und Recyclingunternehmen ist unser Geschäftsmodell schon immer geprägt vom Gedanken der Nachhaltigkeit und der Schonung von knappen, natürlichen Ressourcen. Die konsequente Umsetzung aller relevanten Umwelt- und Sicherheitsvorschriften ist uns daher Verpflichtung und genießt höchste Priorität.

In unserem Werk in Pforzheim auf der Wilferdinger Höhe produzieren wir seit 1977 Edelmetalllegierungen, galvanische Bäder und Edelmetallpräparate für die unterschiedlichsten Märkte. Neben der Herstellung dieser Edelmetall-Produkte bildet das Recycling von edelmetallhaltigen Abfällen traditionell einen Schwerpunkt unseres Unternehmens.

1. Wirtschaftliche Situation

WIELAND Edelmetalle GmbH ist als Mitglied der SAXONIA-Gruppe ein 100%iges Tochterunternehmen der SAXONIA Holding GmbH, Halsbrücke. 2020 konnte zu den bisherigen Schwestergesellschaften SAXONIA Edelmetalle GmbH, SAXONIA Technical Materials, WIELAND Edelmetalle GmbH, Italbras S.p.a. auch die DODUCO-Gruppe aus Pforzheim in den Konzern eingegliedert werden. Die SAXONIA-Gruppe ist damit einer der größten deutschen Spezialisten im Bereich der Edelmetallverarbeitung.

1.500 Mitarbeiter an **7** internationalen Standorten stehen für einen Jahresumsatz von **1.300 Mio €**.

Im Geschäftsjahr 2020 konnten trotz negativer Impacts in Teilbereichen durch die Corona-Pandemie die geplanten Budgets erreicht werden. Das Unternehmen hat keinerlei staatliche Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen.

2. Umwelt

Sicherheit

Für unsere Tätigkeiten müssen wir Stoffe einsetzen, die je nach Art und Menge der oberen Klassen (erweiterte Pflichten) der Störfallverordnung unterliegen. Dies wurde der zuständigen Behörde, dem Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe, mit einer Anzeige nach § 7 Abs. 2 der StörfallV angezeigt.

Daher findet einmal im Jahr eine Vor-Ort-Besichtigung nach § 16 der StörfallV in unserem Betrieb durch die Behörde statt. Das Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung und weitere Informationen dazu können unter www.wieland-edelmetalle.de eingesehen werden.

Für unser Unternehmen wurde von unabhängigen Experten ein Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1 StörfallV erstellt, der auch der zuständigen Überwachungsbehörde vorliegt. Er hat das Ziel, die Risiken von Störfällen zu verringern und die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu minimieren.

Um diesen hohen Sicherheitsstandard permanent zu gewährleisten, haben wir ein Sicherheitsmanagementsystem in unserem Werk eingeführt, mit dem wir unsere Anlagensicherheit kontinuierlich verbessern. Unsere interne Sicherheitsorganisation und die Verantwortlichkeiten sind darin schriftlich festgehalten und der zuständigen Aufsichtsbehörde bekannt.

Für möglichen Ereignisse, die sich zu einem Störfall entwickeln könnten, sorgen wir vor. Die dafür getroffenen Maßnahmen basieren auf den Ergebnissen des unabhängigen Sicherheitsberichts.

Neben den genannten technischen Sicherheitseinrichtungen verfügen wir auch über sehr gut ausgebildetes Fachpersonal. Jeder Mitarbeiter wird vor Aufnahme der Tätigkeit und anschließend in regelmäßigen Abständen im Umgang mit den bei uns eingesetzten Gefahrstoffen und Sicherheitseinrichtungen unterwiesen.

Betriebsanweisungen nach §14 Gefahrstoffverordnung sind vorhanden und werden regelmäßig aktualisiert. Den Mitarbeitern stehen in erforderlichem Umfang persönliche Schutzausrüstung wie Atemschutz, Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzbrille etc. zur Verfügung.

Für den innerbetrieblichen Brandschutz haben wir einen Brandschutzbeauftragten bestellt und verfügen zusätzlich über besonders geschulte Brandschutzhelfer. Die Vorgehensweise im Alarmierungsfall ist klar geregelt und dokumentiert. Die zuständige Katastrophenschutzbehörde hat mit unserer Unterstützung einen „Externen Notfallplan gemäß §8a Landeskatastrophenschutzgesetz Baden-Württemberg“ ausgearbeitet, der im Notfall zum Einsatz kommt. 2020 gab es keine Störfälle.

Energie

WIELAND Edelmetalle verfügt über ein zertifiziertes Energiemanagement-System nach ISO 50001. Durch zukunftsgerichtete Investitionen, z.B. in energiesparende Beleuchtungskörper, eine intelligente Steuerung der Haustechnik sowie der Nutzung von Abwärme aus den Produktionsanlagen konnten im Jahr 2020 trotz steigender Produktion erneut ca. 10.000 kWh Strom gegenüber dem Vorjahr eingespart werden.

Wasser

WIELAND Edelmetalle achtet im Rahmen der technischen Möglichkeiten, auf einen sparsamen Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser. Der Verbrauch an Frischwasser für die Produktion wird beispielsweise durch einen eigenen geschlossenen Kühlwasserkreislauf (70.000 l) deutlich reduziert. Alle Abwässer werden nach der entsprechenden physikalisch-chemischen Vorbehandlung in der hauseigenen Abwasserbehandlungsanlage in die städtische Kläranlage der Stadt Pforzheim zur weitergehenden Behandlung eingeleitet. Der Trinkwasserverbrauch ist im Jahr 2020 durch verlängerte Betriebszeiten aufgrund von Corona-Schichtmodellen gegenüber dem Vorjahr um knapp 10% angestiegen.

Emissionen

WIELAND Edelmetalle verfügt über eine Verbrennungsanlage, die nach der 17. BImSchV genehmigt ist. Die Emissionen dieser Anlage werden regelmäßig von einem unabhängigen Messinstitut (Müller-BBM, NL Reutlingen) auf Einhaltung der genehmigten Grenzwerte überprüft. Das Prüfungsergebnis der jeweils letzten Messung wird gemäß §23 17. BImSchV auch auf der WIELAND Homepage veröffentlicht.

Abfälle

WIELAND Edelmetalle ist ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gemäß §56 KrWG in Verbindung mit der EfbV. Das Unternehmen verfügt nach den Anforderungen des KrWG über einen Betriebsbeauftragten für Abfall, der jährlich eine Abfallbilanz des Unternehmens erstellt und in einem Jahresbericht die Geschäftsleitung und die Überwachungsbehörde darüber informiert.

Die Menge der im Betrieb erzeugten nicht gefährlichen Abfälle konnte auch in 2020 gegenüber dem Vorjahr noch einmal um weitere 18 % gesenkt werden. Die Menge der gefährlichen Abfälle nahm dagegen im selben Betrachtungszeitraum um 27 % zu. Bei diesen Abfällen handelt es sich allerdings um metallhaltige Wertstoffe, die in einer Metallhütte weiterverarbeitet werden.

3. Soziales

Beschäftigung

WIELAND Edelmetalle konnte trotz der negativen Einflüsse der COVID-19-Pandemie auf den Geschäftsbetrieb auch 2020 die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse gegenüber dem Vorjahr stabil halten. Das Unternehmen beschäftigte zum Jahresende 2020 eine Stammebelegschaft von 132 Mitarbeitern. Darüber hinaus wurden 9 Auszubildende, 3 Minijobber und ein temporärer Mitarbeiter beschäftigt.

Tarifvertrag/Arbeitszeiten/Diskriminierung/Human Rights

WIELAND Edelmetalle unterliegt der Tarifbindung des jeweils aktuellen Tarifvertrags der Edelmetallindustrie Baden-Württemberg zwischen dem Bundesverband Schmuck + Uhren und der IG Metall. Dieser Tarifvertrag regelt alle Rechte und Pflichten des Arbeitgebers und seiner Arbeitnehmer untereinander, die aus dem jeweiligen Arbeitsverhältnis erwachsen.

Zusätzlich besteht für das Unternehmen eine Richtlinie zur Einhaltung der Menschenrechte.

Mitarbeitervertretung – Mitbestimmung – Betriebsrat

WIELAND Edelmetalle verfügt zur Mitbestimmung und Vertretung der Mitarbeiterinteressen über einen Betriebsrat nach dem Betriebsverfassungsgesetz. Konsultationen zwischen dem Betriebsrat und der Geschäftsleitung finden regelmäßig und zusätzlich auch anlassbezogen statt. Der Betriebsrat richtet mindestens einmal jährlich eine Betriebsversammlung unter Beteiligung von Gewerkschaftsvertretern aus, bei der alle Mitarbeiter über aktuelle Themen informiert werden.

Aus- und Weiterbildung

WIELAND Edelmetalle bildet zum Stichtag 31.12.2020 insgesamt 10 junge Menschen in den Berufen Industriemechaniker/-in, Chemielaborant/-in und Industriekaufmann/-kauffrau aus.

WIELAND Edelmetalle unterliegt unter anderem dem „Tarifvertrag zur Förderung der persönlichen beruflichen Weiterbildung der Beschäftigten“ der IG Metall Baden-Württemberg. Das dort festgelegte Budget für Aus- und Weiterbildung wurde durch die tatsächlich durchgeführten Fortbildungen in 2019 um mehr als 100 % überschritten.

Gesellschaftliches Engagement

WIELAND Edelmetalle als Arbeitgeber begrüßt und unterstützt Initiativen und ehrenamtliches Engagement seiner Mitarbeiter, die das Gemeinwesen auch außerhalb der Arbeitszeiten mitgestalten und voranbringen. Die Unterstützung kann zum Beispiel durch entsprechende Spenden oder auch durch Sponsoring erfolgen. So wurde 2020 beispielsweise die Aktion „Jugend forscht“ über den städtischen Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim von uns finanziell unterstützt. Spenden gingen 2020 an die Gesellschaft zur Förderung des technischen Museums Pforzheim, die Pforzheimer Goldschmiedeschule und an das Parzival-Zentrum Karlsruhe. Darüber hinaus unterstützen wir als Förder-Mitglied des Stadtfeuerwehrverbandes Pforzheim e.V. regelmäßig die Arbeit der Feuerwehr vor Ort und als Mitglied im „Förderverein für das Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie“ die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Edelmetalle.

WIELAND Edelmetalle sponsert weiterhin eine Mitarbeiter-Fußballmannschaft mit Trikots sowie einer Geldspende und unterstützt die Initiative „Weihnachten im Schuhkarton“ für hilfebedürftige Kinder aus Osteuropa.

Beschaffung/Konfliktmineralien

Als zertifiziertes Mitglied des Responsible Jewellery Council haben wir unsere Grundsätze für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette niedergeschrieben. Wir verpflichten uns darin sicherzustellen, dass alle von uns verarbeiteten Metalle aus rechtlich und ethisch unbedenklichen Quellen stammen und nicht in Verbindung mit Straftaten, bewaffneten Konflikten oder Menschenrechtsverletzungen stehen. Daher arbeiten wir kein Minenmaterial auf und beschaffen die notwendigen Feinmetalle nur aus verlässlichen Quellen. Wir erkennen bei unseren Edelmetall-Lieferanten folgende Zertifizierungen an: Responsible Jewellery Council (RJC), Responsible Minerals Initiative (RMI) sowie die Einhaltung der LBMA/LPPM Standards.

Beschwerdesystem/Grievance Mechanism

Für das Unternehmen wurde ein Beschwerdesystem eingerichtet, das für alle Personen und Gruppen mit einem berechtigten Interesse über unsere Homepage erreichbar ist. Darüber können alle Beschwerden im Zusammenhang mit unseren gesetzlich verankerten oder selbstauferlegten Sorgfaltspflichten anonym und straffrei an den Compliance Manager der SAXONIA-Gruppe gemeldet werden. Im Jahr 2020 haben uns keine derartigen Beschwerden erreicht.